



Register

oder

kurzer Begriff und summarische
Verfassung dieses Tractätgens

es handelt

Der erste Theil.

- Cap. I. Wie man den harten Firnis machen;
und vermittelst dasselbigen mit Scheidwas-
ser auf Kupfer ehen solle.
- II. Wie das Unschlit und Del zuzurichten, die
Kupferplatte damit zu bestreichen, wann
man nicht haben will, daß das Eswasser
weiter einfresse.
- III. Wie man das Scheid- oder Eswasser zu
dem harten Firnis zurichten und machen solle.
- IV. Wie man etlichermassen das gute Kupfer
erkennen, dasselbige zu Platten schmieden,
hernach poliren und absäubern solle.
- V. Wie man den Firnis auf die Kupferplat-
te streichen, und dieselbige schwarz machen
solle.
- VI. Wie man den Firnis auf der Kupferplat-
te mit dem Feuer dörren und hart machen solle.
- VII. Wie man sich verhalten solle, wann man
sein Vorhaben auf die gefirnisste Kupferplatte
abreißen und entwerfen will.
- VIII. Wie man die gute Nadeln erkennen, dies-
selbige in Holz einfassen, und dem Gebrauch
bequem machen soll.

IX.

Register.

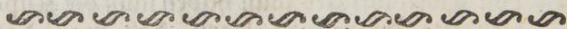
- IX. Wie man die Nadeln schleifen und die Spitzen daran formiren solle.
- X. Wie man sein Vorhaben auf den Firnis abzeichnen solle.
- XI. Wie man den Firnis, wann man darein radiren will, auf der Kupferplatte conserviren solle.
- XII. Wie man in den Firnis radiren solle.
- XIII. Wie man die runde oder spitziggeschliffene Nadiernadeln auf dem Kupfer regieren solle.
- XIV. Wie man mit schrägen oder breitgeschliffenen Steften grobe Striche machen, aus welcher Gestalt man dieselbige halten, und auf der mit Firnis überzogenen Kupferplatte regieren solle.
- XV. Wie man die Kupferplatte zurechten solle, damit dieselbige das Schwasser annehme.
- XVI. Manier oder Form eines Instruments von Holz, welches man haben muß die Kupferplatte darauf zu legen, daß man das Scheidwasser füglich darüber schütten könne.
- XVII. Ordnung welche man halten muß, das Scheidwasser auf die Kupferplatte zu gießen, und vermittelst deren aus dem Unschlit und Del gemachten Mixtur, den Tag oder die Entfernung im Schatten oder Licht vorzustellen.
- XVIII. Wie man den Firnis von der Kupferplatte wiederum ab und hinweg machen solle.

Register.

223 223 223 223 223 223 223 223 223 223 223 223 223 223 223 223 223

Der andere Theil.

- Cap. I. Art, wie man den weichen Firnis oder Ehgrund zurechten und machen solle.
- II. Wie man den weichen Firnis auf die Kupferplatte bringen soll.
- III. Wie man die Kupferplatte mit Wachs einfassen solle, damit das Schwasser nicht ablaufe.
- IV. Wie man den harten und weichen Firnis auf der Kupferplatte weiß machen solle.
- V. Wie man dasjenige, so in dem Ehen auf der Kupferplatte ausgelassen, ändern solle.
- VI. Kurze Beschreibung, wie man den Grabstichel halten, denselbigen führen, damit umgehen und schärfen solle.
- VII. Wie man den Grabstichel auf das Kupfer setzen, denselbigen halten, und damit umgehen soll.



Dritter Theil.

- Cap. I. Auslegung derjenigen Stücke, welche zur Zusammenfügung der Kupferpresse, damit abzudrucken, gehören.
- II. Zusammenfügung der Stücke, wie dieselbige eine Seite der Presse vorstellen.
- III. Wie die Presse von vornen her, nach denselbigen zusammen gefügten Stücken, anzusehen ist.

IV.

Register.

- IV. Beschreibung der Gestalt oder Figur des Haspels oder des Creuzes.
- V. Perspectivische Vorstellung der Presse, wie dieselbige mit allen ihren Stücken von vornen anzusehen ist.
- VI. Wie die Presse auf der Seiten nach perspectivischer Art gesehen wird, wann der Drucker mit dem Creuzhaspel das Bret zusamt dem Kupfer durchziehet.
- VII. Nothwendige Sachen, welche man bey der Kupferpress zu wissen hat.
- VIII. Von den Tüchern und Bindeln, so zu der Kupferpresse vonnöthen.
- IX. Wie man den Ball zu dem Einschwärzen verfertigen soll.
- X. Wie die Schwärze beschaffen seyn müsse.
- XI. Wie das Gefäß oder Geschirr, darinnen man das Del kochen will, beschaffen seyn müsse.
- XII. Von der Art und Eigenschaft des Ruchvoels, wie dasselbige zu sieden und zu brennen.
- XIII. Wie man die Schwärze reiben und zu dem Abdrucken verfertigen soll.
- XIV. Wie man die glüende Kohlen in einem Geschirr, zusamt dem darzu gehörigen Rost, die Kupferplatte darauf, einzuschwärzen, anordnen solle.
- XV. Wie man das Papier nützen und zu dem Abdrucken anfeuchten solle.
- XVI. Wie man die Kupferplatte einschwärzen, dieselbige also unter die Press oder zwischen

Register.

schen die Rollen, damit auf Papier abzudrucken, anordnen solle, benebens etlichen Kunststücklein.

Zugabe oder Anhang von der Herold = Mahl = und Reiß = kunst.

Cap. I. Von den Farben, wie man dieselbe ohne Mahlen, Illuminiren, oder Beschreibung derer Namen, in den Abrissen, oder in Kupfer gezeichnet oder gestochenen Stücken, erkennen und ausbilden solle.

II. Was der Kupferstecher ferner im Abriss oder Kupferziehen von den Fahnen und derer Farben auszubilden in acht zu nehmen hat.

III. Von unterschiedlichen Ausbildungen der menschlichen Begierden, Tugenden, Lastern, Künsten und Lehren, so dem Kupferstecher, oder Künstler zu wissen vonnöthen, als:

- I. Der Aberglaube.
- II. Die Abgötterey.
- III. Die Abgunst.
- IV. Der Ablass.
- V. Des Adels Deutung.
- VI. Das Alter.
- VII. Das Almosen.

VIII.

Register.

- VIII. Das Anbrechen des Tags:
IX. Das Anbrechen der Nacht:
X. Die Andacht.
XI. Die Angenehmheit.
XII. Die Ansehnlichkeit.
XIII. Der Argwohn.
XIV. Die Arglistigkeit.
XV. Die Armuth, die gemein ist.
XVI. Die Armuth eines Künstlers.
XVII. Die Aufruhr.
XVIII. Der Bankerott.
XIX. Die Barmherzigkeit.
XX. Die Beredsamkeit.
XXI. Die Baukunst.
XXII. Die Begierlichkeit.
XXIII. Die Bekehrung.
XXIV. Die Bekümmerniß:
XXV. Die Belohnung.
XXVI. Der Betrug.
XXVII. Die Beweißkunst, Logica:
XXVIII. Die Buchdruckerkunst.
XXIX. Die vier Theile der Welt, Europa,
Asia, Africa, und America.
XXX. Die vier Jahreszeiten.

Inhalt des Discurses von der Mahteren.

- I. Von dem Wort Gemähl.
II. Was das Gemähl seye:

III. Von

Register.

- III. Von dem Ursprung der Malhlerey.
- IV. Von der Malhlerey Unterscheid.
- V. Von der Malhlerey Verwandtschaft mit andern Künsten.
- VI. Was zu einem vollkommenen Gemähl erfordert werde.
- VII. Von den Malhlerischen Erfindungen.
- VIII. Von dem Ebenmaas und Stellung der Bilder.
- IX. Von Licht und Schatten, wie auch von den Farben.
- X. Von den Bewegungen des Gemüths in den Gemählden.
- XI. Von der Malhler rühmlichen Eigenschaften.
- XII. Etliche Erzehlungen von der Malhlerey.



LANDES-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

Die Kupferst. am Schloß fehlt,

